

Gemeinde Emmen

Teilrevision der Gemeindeordnung von Emmen betreffend Neubezeichnung Stadt Emmen

Ausgabe 15. Dezember 2026

Änderung vom 15. Dezember 2026

Der Einwohnerrat der Gemeinde Emmen,

nach Einsicht in den Bericht und Antrag des Gemeinderates vom 14. Oktober 2026,

beschliesst folgende Teilrevision (Anpassungen in roter Farbe):

Die Gemeindeordnung von Emmen wird wie folgt geändert:

Einleitung (geändert)

Die **Stadt** Emmen gibt sich gestützt auf die §§ 87 - 93 der Staatsverfassung des Kantons Luzern und die §§ 5 und 6 des Gemeindegesetzes folgende Gemeindeordnung:

I. Allgemeines

Art. 1

Name, Gebiet, Bevölkerung (geändert)

Die **Stadt** Emmen ist eine Einwohnergemeinde des Kantons Luzern. Sie umfasst das ihr verfassungsmässig zugeteilte Gebiet und dessen Bevölkerung.

Art. 3

Funktion, Aufgaben (Abs. 1, 2, 3, 4, 5 und 6 geändert)

¹ Die **Stadt** Emmen ist eine öffentlich-rechtliche Gebietskörperschaft des Kantons Luzern. Sie ist im Rahmen des kantonalen Rechts autonom und hat auf ihrem **Stadtgebiet** hoheitliche Rechtsetzungs- und Entscheidungsbefugnisse.

² Als direkt-demokratische, politische Einheit nimmt die **Stadt** die Bedürfnisse der Bevölkerung auf und fördert den Einbezug aller Bevölkerungsgruppen in die Gemeinschaft.

³ Die **Stadt** erfüllt ihre eigenen und die ihr von Bund oder Kanton übertragenen Aufgaben. Sie schafft im Rahmen ihrer Kompetenzen optimale wirtschaftliche, finanzielle, kulturelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Sie vertritt ihre lokalen Interessen gegenüber Dritten.

⁴ Soweit es einer zweckmässigen und wirtschaftlichen Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dient, strebt die **Stadt** die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinwesen und Privaten an. Es können innerhalb der Schranken der Rechtsordnung Aufgaben an Private delegiert werden.

⁵Die **Stadt** kann, soweit es für die Erfüllung ihrer Aufgabe zweckmässig ist, gewerbliche Tätigkeiten ausüben. Bei der Ausübung von gewerblichen Tätigkeiten ist Zurückhaltung geboten und die Konkurrenzierung von Gewerbe und Wirtschaft ist so weit als möglich zu verhindern.

⁶Die **Stadt** verpflichtet sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu einem umweltfreundlichen und schonenden Umgang mit ihrer Landschaft und Natur.

Art. 4

Wasserversorgung (geändert)

Die öffentliche Wasserversorgung obliegt der **Stadt** Emmen als öffentliche Aufgabe. Weder die Wasserversorgung selbst, noch Teile davon und auch keine Nebenbetriebe dürfen abgespalten, veräussert oder in eine andere juristische Form überführt werden.

Art. 6

Organe (Einleitungssatz und lit. b und c geändert)

Organe der **Stadt** Emmen sind:

- b) **das Stadtparlament**;
- c) **der Stadtrat**;

Art. 7

Information und Kommunikation (Abs. 1 und 3 geändert)

¹ Der **Stadtrat** orientiert die Öffentlichkeit rechtzeitig über wichtige Geschäfte und Beschlüsse.

³ Das amtliche Publikationsorgan der **Stadt** ist die Anschlagstelle der **Stadt**.

Art. 8

Unvereinbarkeit (Abs. 1 und 2 geändert)

¹ Niemand kann gleichzeitig dem **Stadtparlament** und dem **Stadtrat** angehören.

² Angestellte der **Stadt** Emmen können dem **Stadtrat** und der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission nicht angehören.

Art. 9

Petitionsrecht (Abs. 1 geändert)

¹ Sämtliche Einwohner sind berechtigt, bei den Organen der **Stadt** Wünsche, Anliegen oder Beanstandungen in der Form einer Petition schriftlich vorzubringen.

II. Die Stimmberechtigten

Art. 10

Stimmrecht (geändert)

Stimmberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnsitz in der **Stadt** Emmen. Im Übrigen richtet sich die Stimmberechtigung nach kantonalem Recht.

Art. 11

Wahl- und Abstimmungsverfahren (Abs. 2 und 3 geändert)

² Das **Stadtparlament** und die Bürgerrechtskommission werden im Verhältniswahlverfahren (Proporz) gewählt. Für die übrigen Wahlen gilt das Mehrheitswahlverfahren (Majorz).

³ Das **Stadtgebiet** bildet einen einzigen Wahlkreis.

Art. 12

Wahlen (lit. a und b geändert)

Die Stimmberechtigten wählen für eine Amtsdauer von vier Jahren:

- a) die Mitglieder des **Stadtparlamentes**;
- b) die Mitglieder des **Stadtrates** und aus seiner Mitte die **Stadtpräsidentin** oder den **Stadtpräsidenten**;

Art. 13

Wählbarkeit (Abs. 1 und 2 geändert)

¹ Wählbar ist, wer in **Angelegenheiten der Stadt Emmen** stimmberechtigt ist.

² Gewählte, welche während der Amtsdauer das Stimmrecht in **Angelegenheiten der Stadt Emmen** verlieren, scheiden aus ihrem Amt aus.

Art. 14

Obligatorisches Referendum (Abs. 1 lit. b und f sowie Abs. 2 geändert)

¹ Der Volksabstimmung unterliegen:

- b) Initiativen von Stimmberechtigten, soweit für deren Erledigung nicht **das Stadtparlament** zuständig ist;
- f) Einführung und Abschaffung von **Steuern der Stadt Emmen (Gemeindesteuern)**.

² Die Volksabstimmung ist innert 6 Monaten seit dem Beschluss des **Stadtparlamentes** durchzuführen.

Art. 15

Fakultatives Referendum (Abs. 1, Abs. 1 lit. a, f, g und j sowie Abs. 2 und 3 geändert)

¹ Mindestens 500 Stimmberechtigte können innert 60 Tagen seit der Publikation an den öffentlichen Anschlagstellen der **Stadt** schriftlich verlangen, dass die nachfolgenden Beschlüsse des **Stadtparlamentes** der Volksabstimmung zu unterstellen sind:

- a) Erlass und Änderung von Reglementen, die im Rahmen der Gemeindeautonomie die Rechte und Pflichten der natürlichen und juristischen Personen, die Organisation der **Stadt** und das Verfahren vor Behörden ordnen (rechtsetzende Beschlüsse);
- f) Gründung von oder Beteiligung an privat- oder öffentlich-rechtlichen juristischen Personen oder einfachen Gesellschaften, sofern der Wert den Ertrag einer Zehnteinheit der **Steuern der Stadt (Gemeindesteuern)** übersteigt;
- g) Beschluss über die Zweckänderung von Verwaltungsvermögen, sofern **das Stadtparlament** dessen Zweckbindung begründet hat;
- j) Gemeindeverträge, wenn sie Rechtssätze enthalten, oder für anwendbar erklären, für deren Erlass **stadintern** die Stimmberechtigten zuständig wären, oder die Ausgaben zur Folge haben, welche die Ausgabenbefugnis des **Stadtrates** übersteigen sowie Gemeindeverträge, die der Allgemeinverbindlicherklärung unterliegen;

² Der **Stadtrat** überprüft die Zulässigkeit und erwahrt das formelle Zustandekommen des fakultativen Referendums. Die Volksabstimmung ist innert 6 Monaten anzuordnen.

³ Das **Stadtparlament** kann von sich aus die Beschlüsse nach Abs. 1 der Volksabstimmung unterstellen.

Art. 16

Gemeindeinitiative: Inhalt und Form (Abs. 2 geändert)

² Die Unterschriften sind innert 60 Tagen seit der Publikation der Initiative der **Stadtkanzlei** einzureichen.

Art. 17

Gemeindeinitiative: Erledigung (Abs. 1 bis 7 geändert)

¹ Der **Stadtrat** erwahrt das formelle Zustandekommen einer Initiative.

² Innert eines Jahres, seit das Zustandekommen einer Initiative festgestellt wurde, unterbreitet der **Stadtrat** dem **Stadtparlament** Bericht und Antrag für dessen Stellungnahme. Wenn der **Stadtrat** dem **Stadtparlament** die Ablehnung einer Initiative beantragt, kann er dem **Stadtparlament** einen Gegenentwurf unterbreiten.

³ Das **Stadtparlament** beschliesst über die Gültigkeit der Initiative. Soweit sie gültig ist, kann das **Stadtparlament** sie annehmen oder ablehnen.

⁴ Nimmt das **Stadtparlament** eine Initiative in Form der allgemeinen Anregung an, hat ihm der **Stadtrat** innert Jahresfrist Bericht und Antrag für das betreffende Geschäft zu unterbreiten. Das **Stadtparlament** hat einen Beschluss zu fassen, der inhaltlich dem Initiativbegehren entspricht.

⁵ Lehnt das **Stadtparlament** eine Initiative ab, kann es dem **Stadtrat** den Auftrag erteilen, ihm innert Jahresfrist einen Gegenentwurf zu unterbreiten.

⁶ Die Initiative bzw. der Beschluss des **Stadtparlamentes** gemäss Absatz 4 und auf entsprechenden Beschluss des **Stadtparlamentes** der Gegenentwurf, sind der Volksabstimmung zu unterbreiten. Davon kann abgesehen werden, wenn das **Stadtparlament** eine Initiative angenommen hat, die nicht ein Geschäft im Sinne von Art. 14 betrifft und wenn kein Begehren nach Art. 15 gestellt wird.

⁷ Nehmen die Stimmberechtigten eine Initiative in Form der allgemeinen Anregung an, hat der **Stadtrat** dem **Stadtparlament** innert Jahresfrist Bericht und Antrag für das betreffende Geschäft zu unterbreiten. Das **Stadtparlament** hat einen Beschluss zu fassen, der inhaltlich dem Initiativbegehren entspricht.

III. Das Stadtparlament (Übertitel geändert)

Art. 19

Mitgliederzahl, Wahl (Abs. 1 und 2 geändert)

¹ Das Stadtparlament ist unter Vorbehalt der Rechte der Stimmberechtigten die oberste gesetzgebende Behörde der Stadt Emmen.

² Er besteht aus 40 Mitgliedern und wird gleichzeitig mit dem Stadtrat gewählt.

Art. 20

Konstituierung, Vereidigung (Abs. 1 und 3 geändert)

¹ Zur konstituierenden Sitzung wird das Stadtparlament vom Stadtrat binnen 30 Tagen nach Amtsantritt einberufen.

³ Die Präsidentin oder der Präsident des Stadtparlamentes vereidigt vor versammeltem Rat später in den Rat eintretende Mitglieder.

Art. 21

Geschäftsordnung (geändert)

Das Stadtparlament gibt sich eine Geschäftsordnung. Diese beinhaltet insbesondere die Aufgaben des Stadtparlamentes, des Büros und der ständigen Kommissionen.

Art. 22

Vorlagen (Abs. 1 und 2 geändert)

¹ Das Stadtparlament beschliesst in der Regel aufgrund eines Berichts und Antrags des Stadtrates.

² Bei Fragen betreffend die Organisation des Stadtparlamentes ist das Büro oder eine parlamentarische Kommission berechtigt, dem Stadtparlament einen Bericht und Antrag vorzulegen.

Art. 23

Mitwirkung des Stadtrates (Titel und Inhalt geändert)

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen mit beratender Stimme an den Verhandlungen des Stadtparlamentes teil. Sie vertreten die Vorlagen und sind antragsberechtigt.

Art. 24

Wahl des Büros (Abs. 1 geändert)

¹ Das **Stadtparlament** wählt an der letzten Sitzung des Amtsjahres aus seiner Mitte:

- die Präsidentin oder den Präsidenten;
- die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten;
- die Sekretärin oder den Sekretär;
- zwei Stimmenzählerinnen oder Stimmenzähler.

Art. 25

Einberufung (Abs. 1 und Abs. 1 lit. d geändert)

¹ Das **Stadtparlament** versammelt sich auf Einladung der Präsidentin oder des Präsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern:

- d) auf Verlangen des **Stadtrates**.

Art. 26

Protokolle (geändert)

Die **Stadtkanzlei**, der **eine Stadtschreiberin** oder **ein Stadtschreiber** vorsteht, ist für die Protokollführung im **Stadtparlament** und in den ständigen und besonderen Kommissionen verantwortlich.

Art. 27

Öffentlichkeit der Verhandlungen (Abs. 1, 2 und 3 geändert)

¹ Die Verhandlungen des **Stadtparlamentes** sind öffentlich.

² Das **Stadtparlament** kann die Öffentlichkeit ausschliessen und geheime Beratung durchführen. Diesfalls sind die Teilnehmer an der **Sitzung des Stadtparlaments** zur Geheimhaltung verpflichtet.

³ Die Beschlüsse des **Stadtparlamentes** sind öffentlich bekannt zu machen.

Art. 28

Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit (geändert)

Das **Stadtparlament** ist verhandlungs- und beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist.

Art. 30

Rechtsetzung (geändert)

Das **Stadtparlament** erlässt die Reglemente, die im Rahmen der Gemeindeautonomie die Rechte und Pflichten der natürlichen und juristischen Personen, die Organisation der **Stadt** und das Verfahren vor Behörden ordnen (rechtsetzende Beschlüsse).

Art. 31

Finanz-, Grundstücks- und Verwaltungsgeschäfte (Abs. 1, Abs. 1 lit. a, b, e, f und h sowie Abs. 2 und Abs. 2 lit. a geändert)

¹Das **Stadtparlament** beschliesst über:

- a) sämtliche Geschäfte, die dem obligatorischen oder fakultativen Referendum unterstehen, vorbehaltlich der Kompetenz des **Stadtrates**;
- b) die Genehmigung der Organisationsverordnung der **Stadtverwaltung**;
- e) die Erteilung von Vollmachten an den **Stadtrat** zur gerichtlichen Geltendmachung vermögensrechtlicher Ansprüche mit Streitwerten von über Fr. 150'000.--;
- f) die Festsetzung der Entschädigungen für die Mitglieder des **Stadtparlamentes**;
- h) die Genehmigung des Pensionskassenreglements der Pensionskasse der **Stadt** Emmen;

²Das **Stadtparlament** hat bei der politischen Planung folgende Befugnisse:

- a) Kenntnisnahme **Stadtstrategie**

Die Planungsunterlagen lit. a - f können zustimmend, ablehnend oder nur zur Kenntnis genommen werden. Das **Stadtparlament** kann zu den Planungsunterlagen lit. a - f Bemerkungen zuhanden des Protokolls anbringen. Diese sind für den **Stadtrat** rechtlich nicht verbindlich.

Art. 32

Übrige Geschäfte (geändert)

Das **Stadtparlament** behandelt parlamentarische Initiativen, Motionen, Postulate, Interpellationen und Einfache Anfragen der Mitglieder des **Stadtparlamentes**. Er kann Petitionen entgegennehmen und selbst Petitionen an andere Institutionen richten.

Art. 33

Oberaufsicht (geändert)

Das **Stadtparlament** führt die Oberaufsicht über die **Stadtverwaltung**.

Art. 34

Ständige Kommissionen (Abs. 1, 2 und 3 geändert)

¹ Das Stadtparlament wählt aus seiner Mitte auf eine Amtsdauer von 4 Jahren folgende ständige Kommissionen:

² Das Stadtparlament kann weitere ständige Kommissionen bestellen. Mit der Wahl ist die Aufgabe der Kommission zu umschreiben.

³ Die Kommissionspräsidentinnen oder Kommissionspräsidenten werden durch das Stadtparlament aus der Mitte der Kommissionsmitglieder gewählt. Im Übrigen konstituieren sich die Kommissionen selbst.

Art. 35

Besondere Kommissionen (Abs. 1 und 2 geändert)

¹ Das Stadtparlament kann besondere Kommissionen bestellen und deren Mitglieder wählen. Mit der Wahl ist die Aufgabe der Kommission zu umschreiben.

² Das Stadtparlament kann Konsultativ-Kommissionen bestellen, in die jede Person wählbar ist.

Art. 36

Parlamentarische Untersuchungskommission (Abs. 1, 2 und 3 geändert)

¹ Bedürfen Vorkommnisse von grosser Tragweite in der Stadtverwaltung (Stadtrat oder andere Vollzugsorgane der Stadt) der besonderen Klärung durch das Stadtparlament, kann es zur Ermittlung der Sachverhalte und zur Beschaffung weiterer Beurteilungsgrundlagen Untersuchungskommissionen einsetzen.

² Den Antrag auf Einsetzung einer Untersuchungskommission können die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission oder 20 Mitglieder des Stadtparlamentes stellen.

³ Die Einsetzung erfolgt nach Anhören des Stadtrates durch das Stadtparlament, das in seinem Beschluss den Auftrag der Untersuchungskommission detailliert festlegt.

Art. 37

Aufgaben der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (Abs. 1, 2 und 3 geändert)

¹ Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission begutachtet Budgets und Steuerfestsetzungen, prüft den Aufgaben- und Finanzplan, den Jahresbericht sowie die Stadtrechnungen und äussert sich zur Finanzlage der Stadt.

² Sie prüft **stadträtliche** Vorlagen für Finanzgeschäfte und die Abrechnungen von Sonder- und Zusatzkrediten.

³ Sie prüft die Geschäftsführung der **Stadtverwaltung**.

Art. 38

Aufgaben der Bau- und Verkehrskommission (Abs. 1 und 2 geändert)

¹ Die Bau- und Verkehrskommission prüft öffentliche Bauvorhaben und nimmt Stellung zu allen Berichten und Anträgen des **Stadtrates**, welche Planungs-, Bau- und Verkehrsfragen betreffen.

² Sie erhält vom **Stadtrat** die Gestaltungspläne und das Ortsbild prägende Bauvorhaben zur Vernehmlassung.

Art. 39

Mitwirkung des Stadtrates und Sachverständiger (Titel und Abs. 1 und 2 geändert)

¹ Die Mitglieder des **Stadtrates** nehmen mit beratender Stimme an den Verhandlungen der Kommissionen teil. Sie vertreten die Vorlagen und sind antragsberechtigt.

² Die Mitglieder des **Stadtrates** können sich durch sachkundige Angestellte der **Stadt** vertreten lassen.

Art. 40

Unterschrift (Abs. 1 und 2 geändert)

¹ Die **Parlamentspräsidentin oder der Parlamentspräsident** führt mit **einer Stadtschreiberin oder einem Stadtschreiber** die rechtsverbindliche Unterschrift für **das Stadtparlament**.

² **Eine Stadtschreiberin oder ein Stadtschreiber** unterzeichnet die Protokollauszüge.

IV. Der Stadtrat (Übertitel geändert)

Art. 41

Zusammensetzung (geändert)

Der **Stadtrat** ist führende und vollziehende Behörde der **Stadt**. Er besteht aus der **Stadtpräsidentin** oder dem **Stadtpräsidenten** und vier weiteren **Stadträtinnen** oder **Stadträten**.

Art. 42

Hauptamt (Abs. 1 und 2 geändert)

¹ Die Mitglieder des **Stadtrates** sind hauptamtlich für die **Stadt** tätig. Das **Stadtparlament** legt die Gesamtstellenprozente des **Stadtrates** in einem Reglement fest.

² Die Mitglieder des **Stadtrates** dürfen nur mit Zustimmung des **Stadtrates** Mitglieder des Verwaltungsrates von Aktiengesellschaften oder anderer gewinnorientierter Unternehmungen sein.

Art. 43

Wahl und Konstituierung (Abs. 1 und 2 geändert)

¹ Der **Stadtrat** wählt aus seiner Mitte die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten.

² Der **Stadtrat** beschliesst über die Departementszuteilung und bezeichnet die Stellvertretungen.

Art. 44

Aufgaben (Abs. 1 und 2 geändert)

¹ Der **Stadtrat** sorgt für die demokratische Führung der **Stadt**. Er entscheidet als Kollegialbehörde.

² Der **Stadtrat** vertritt die **Stadt** nach aussen.

Art. 45

Geschäftsordnung (geändert)

Der **Stadtrat** regelt die Einzelheiten seiner Geschäftsführung in einer Geschäftsordnung, welche dem **Stadtparlament** zur Kenntnisnahme zu unterbreiten ist.

Art. 46

Organisation und Verordnungen (Abs. 1 und 2, Abs. 2 lit. c und d sowie Abs. 3 geändert)

¹ Die Sitzungen des **Stadtrates** sind nicht öffentlich.

² Der **Stadtrat** erlässt in Form der Verordnung:

- c) Bestimmungen über die Geschäftsführung der **Stadtverwaltung** (Organisationsverordnung) sowie andere verwaltungsinterne Vorschriften;
- d) Erlass einer Verordnung über die **stadintern**en Zuständigkeiten.

³ Die Organisationsverordnung unterliegt der Genehmigung des **Stadtparlamentes**.

Art. 47

Wahlen (Einleitung und lit. b geändert)

Der **Stadtrat** wählt:

- b) die Mitglieder von weiteren Kommissionen, soweit die Wahl nicht dem **Stadtparlament** zusteht;

Art. 48

Finanz- und Grundstücksgeschäfte (Abs. 1 und 2 sowie Abs. 2 lit. a und g geändert)

¹ Der **Stadtrat** beschliesst in eigener Kompetenz:

- a) Kreditüberschreitungen nach § 15 FHGG
- b) Kreditübertragungen nach § 16 FHGG

² Der **Stadtrat** entscheidet abschliessend über folgende ausgaberechtliche Finanzgeschäfte:

- a) Ausgabenvollzug im Rahmen der vom **Stadtparlament** oder den Stimmberechtigten beschlossenen Sonder- und Zusatzkredite;
- g) über Vermietung und Verpachtung von **Liegenschaften der Stadt**.

Art. 49

Weitere Aufgaben (Einleitung und lit. a, c und d geändert)

Dem **Stadtrat** obliegen ferner:

- a) Erlass von Stellenplänen und Dienstvorschriften für das **Stadtpersonal**;
- c) Festsetzung und Vorbereitung der Abstimmungen und Wahlen **der Stadt Emmen**;
- d) Vorbereitung der vom **Stadtparlament** zu behandelnden Geschäfte;

Art. 50

Beschlussfähigkeit (Abs. 1 geändert)

¹ Der **Stadtrat** ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist.

Art. 51

Stadtpräsidentin, Stadtpräsident (Einleitung und lit. a und b geändert)

Der **Stadtpräsidentin** oder dem **Stadtpräsidenten** obliegen namentlich folgende Aufgaben:

- a) Leitung der Verhandlungen des **Stadtrates**;
- b) Vertretung des **Stadtrates** nach aussen.

Art. 52

Unterschrift (Abs. 1 und 2 geändert)

¹ Die **Stadt** regelt die Zeichnungsbefugnis in einem rechtsetzenden Erlass.

² Beschlüsse des **Stadtrates** sind mindestens von einem Mitglied des **Stadtrates** sowie von einer **Stadtschreiberin** oder von einem **Stadtschreiber** beziehungsweise dessen oder deren Stellvertretung zu unterzeichnen.

V. Die Bildungskommission

Art. 53

Aufgabe, Zusammensetzung (Abs. 2, 3 und 4 geändert)

² Der **Stadtrat** wählt für eine Amtsdauer von vier Jahren eine **stadträtliche** Bildungskommission bestehend aus dem zuständigen Mitglied des **Stadtrates** sowie mindestens sieben weiteren Mitgliedern. Die Schulleitung ist beratendes Mitglied.

³ Der **Stadtrat** wählt auf Vorschlag der Fraktionen je eine Vertretung sämtlicher im **Stadtparlament** vertretenen Fraktionen in die Bildungskommission. Weiter wählt der **Stadtrat** auf Antrag des zuständigen Mitglieds des **Stadtrates** die restlichen Mitglieder der Bildungskommission.

⁴ Die Bildungskommission entwickelt vor allem Vorschläge zur optimalen Eingliederung der Schule in das soziale, wirtschaftliche und pädagogische Umfeld der Lernenden und berät den **Stadtrat** entsprechend.

VI. Die Bürgerrechtskommission

Art. 54

Zusammensetzung, Amtsdauer und Aufgaben (Abs. 1, 4 und 5 geändert)

¹ Die Bürgerrechtskommission besteht aus neun Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre und ist mit derjenigen des **Stadtrates** gleichgesetzt. Das zuständige Mitglied des **Stadtrates** kann auf Einladung der Bürgerrechtskommission mit beratender Stimme an den Sitzungen der Bürgerrechtskommission teilnehmen.

⁴ Die Namen der einzubürgernden Personen werden durch den **Stadtrat** öffentlich bekannt gemacht. Den Stimmberechtigten steht das Recht zu, während einer Frist von 30 Tagen bei der Bürgerrechtskommission ihre Bedenken gegen eine Einbürgerung begründet anzumelden.

⁵ Die Bürgerrechtskommission erstattet dem **Stadtparlament** und dem **Stadtrat** jährlich Bericht über ihre Tätigkeit.

VII. Die **Stadtverwaltung** (Übertitel geändert)

Art. 55

Organisation (Abs. 1, 2, 3 und 4 geändert)

¹ Die **Stadtverwaltung** unterstützt den **Stadtrat** bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Sie bereitet die Geschäfte vor und führt die Beschlüsse aus.

² Der **Stadtrat** delegiert den bestehenden Organisationseinheiten klar definierte Aufgaben mit Zielvorgaben und Rahmenbedingungen. Er räumt ihnen die zur selbständigen Aufgabenerfüllung erforderlichen Kompetenzen und Ressourcen ein. Die Vorsteherinnen und Vorsteher tragen für die Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben die Verantwortung.

³ Die **Stadtverwaltung** erbringt ihre Dienstleistungen in der verlangten Qualität, wirtschaftlich und kundenfreundlich.

⁴ Der **Stadtrat** regelt das Nähere in der Organisationsverordnung.

Art. 56

Organisation der **Stadtkanzlei** (Titel, Abs. 1 und 2 geändert)

¹ Eine **Stadtschreiberin** oder ein **Stadtschreiber** wird vom **Stadtrat** bestimmt und nimmt an den Sitzungen des **Stadtrates** mit beratender Stimme teil.

² Ein **Stadtschreiberin** oder ein **Stadtschreiber** leitet das Departement **Kanzlei und Informatik**; eine **Stadtschreiberin** oder ein **Stadtschreiber** leitet das **Departement Bevölkerungsdienste**. Durch **Stadtratsbeschluss** können einzelne Aufgaben an Substitutinnen oder Substituten übertragen werden.

VIII. Finanzhaushalt

Art. 57

Grundsätze (Abs. 1 geändert)

¹ Der Finanzhaushalt der **Stadt** richtet sich nach dem kantonalen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und den entsprechenden Ausführungsbestimmungen.

Art. 59

Ermittlung des Wertes eines Geschäftes (Abs. 4 geändert)

⁴ Kann bei einem Geschäft trotz Anwendung obiger Grundsätze der Wert nicht festgestellt werden, ist die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission des **Stadtparlamentes** befugt, den Wert festzustellen.

Art. 60

Budget (geändert)

Das **Stadtparlament** beschliesst jährlich vor dem 31. Dezember über das Budget der Verwaltungsrechnung mit dem Steuerfuss des Folgejahres.

Art. 63

Rechnungsablage (geändert)

Der **Stadtrat** hat der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zuhanden des **Stadtparlamentes** alljährlich vor dem 30. April die **Rechnung der Stadt Emmen** über das Vorjahr zur Prüfung und Genehmigung zu unterbreiten.

IX. Schlussbestimmungen

Diese Änderungen treten am 1. September 2028 in Kraft. Sie obliegen dem obligatorischen Referendum.

Emmenbrücke, 15. Dezember 2026

Für den Einwohnerrat

Severin Elvedi
Einwohnerratspräsident

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber